

Positive Zeichen für den Dorfladen

Vorstand zieht in Jahreshauptversammlung Bilanz – 16 000 Euro durch Spenden

VON WILLI ARNOLD

Bromskirchen – Durchaus Optimismus herrschte in der Jahreshauptversammlung des Dorfladenverein Bromskirchen. Anlass für die positive Stimmung war nicht der Gewinn aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr, sondern die positive Entwicklung, die nach einer Umstellung und Ausweitung des Verkaufsangebotes erfolgt war. Der Dorfladen war dafür von einem Berater des Lieferanten „Gutkauf“ unterstützt worden.

„Wir vom Vorstand, haben das feste Ziel unseren Dorfladen zu erhalten“, stellte Bürgermeister Ottmar Vöpel klar, der Vorsitzender des Dorfladenvereins ist. „Der Laden ist für viele ältere Bürger neben dem Einkauf auch zu einem Treffpunkt geworden. Er ist wichtiger Bestandteil der sozialen Beziehungen untereinander und damit ein verbindendes Gemeinschaftsgut.“

Mit der Erweiterung des Vorstandes um vier Beisitzer soll zudem erreicht werden, weitere Ideen einfließen zu



Die neu gewählten Beisitzer des Dorfladenvereins (vorne von links) Andreas Schöpfer, Lea Kautz, Margit Schmitt und Wilfried Schwarz verstärken jetzt den Vorstand. Dahinter (von links) die Vorsitzenden Ottmar Vöpel und Willi Reder und Kassiererinnen Sabine Humer.

FOTO: WILLI ARNOLD

lassen, die das Kaufverhalten fördern und auch das Interesse der jüngeren Bevölkerung wecken. Einstimmig als Beisitzer gewählt wurden Margit Schmitt, Lea Kautz, Andreas Schöpfer und Wilfried Schwarz.

Die 24-jährige Lea Kautz will die sozialen Medien nutzen, um den Dorfladen auch

bei der jüngeren Bevölkerung beliebter zu machen. Über ihre Ideen dazu informierte sie in der Versammlung. Ein weiteres Ziel des Vorstandes ist, die hohen Fixkosten, etwa für die Energie, zu senken.

„8253,31 Euro bleiben unterm Strich als vorläufiges Geschäftsergebnis für 2018“,

sagte Kassiererinnen Sabine Humer in ihrem Kassenbericht. „Dass trotz gestiegener Personal-, Raum und Reparaturkosten ein Plus erwirtschaftet wurde, ist letztendlich einer Spendenaktion von Bürgermeister Vöpel zu verdanken, die insgesamt 16 083,84 Euro eingebracht hat“, sagte Humer.

Dazu erklärte Vöpel: „Der Dorfladen konnte bisher nie Gewinne für Rücklagen erwirtschaften. Da sich im Geschäftsjahr 2017 eine Schiefelage abzeichnete und größere Reparaturen von mehr als 4000 Euro anstanden, sah ich mich zu dieser Spendenaktion gezwungen. Ich danke allen, die sich daran beteiligt haben, wie örtlichen Unternehmern mit namhaften Beiträgen.“

Als Glücksfall bezeichnet Vöpel das Angebot von Gutkauf, mit ihrem Berater gemeinsam ein Neukonzept für den Dorfladen zu erstellen.

„Herr Heimann ist eigentlich Retter des Dorfladens.“ Sein Weckruf in der gut besuchten Bürgerversammlung (wir berichteten) wirke nachhaltig weiter, denn das bessere Kaufverhalten im Dorfladen habe aus Sicht des Vorstands dazu geführt, dass der Laden kostendeckend betrieben werden könne. „Personell sind wir mit zwei weiteren Mitarbeiterinnen und der neuen Geschäftsführerin Petra Mause wieder gut aufgestellt“, sagte Vöpel.